**§ 4.1.3 Das Adjektiv: Allgemeines/  
 die Adjektive der 1./2. Deklination** (Ostia 1)

**Funktion** des Adjektivs: s. "(Zu §§ 4-8) Übersicht über alle Wortar­ten"; es gibt in der Regel eine Eigenschaft eines Substantivs an. Es bezieht sich also auf dieses Substantiv.[[1]](#footnote--1)

**Formen** des Adjektivs im Lateinischen:

1. Es ist stets kongruent mit seinem Bezugssubstantiv in:

- **K**asus **K**

- **N**umerus **N**

- **G**enus **G**

2. Wir besprechen jetzt die Adjektive auf -us,-a,-um; diese Adjekti-  
ve haben also Formen für alle drei Genera:  
- für die maskulinen Formen die gleichen Endungen wie für die   
 Substantive auf -us,  
- für die femininen Formen die gleichen wie für d.Subst. auf -a,  
- für die neutralen Formen die gleichen wie für d.Subst. auf -um.

Die erste Verwendung des Adjektivs als Satzglied:

**Das Adjektiv als adjektivisches Prädikatsnomen (PN):**

*[von Hand rot: die Wortarten]*

*Substantiv Adjektiv Hilfsverb*

*Endung rot: um*

 *Endung rot: a*

*Subjekt adjektivisches Kopula  
 Prädikatsnomen*



*[von Hand grün: die Satzglieder] zusammengesetztes Prädikat*

Der Wagen ist beladen. *keine Endung!*

Die Wagen sind beladen. *keine Endung!*

Merke:

1. Im Lat. ist das adj. PN immer mit dem Subjekt in KNG kongruent  
(s. oben "Form"), es steht also  
- immer im Nominativ  
- im Singular oder Plural  
- im Maskulin, Feminin oder Neutrum.

2. Aber im Deutschen hat das adj. PN keine Endung und lautet daher immer gleich.

Gewisse Schweizer Dialekte kennen die Kongruenz:

"Dr Wage isch beladne." statt: "Dr Wage isch belade."

"D' Wäge sind beladni." statt: "D' Wäge sind belade."

Das Französische hat die Kongruenz vom Lateinischen geerbt.

1. Substantivierung der Adjektive: s. "Ostia" I, 171 f. [↑](#footnote-ref--1)